

Sicherung Schreibanlässe Gedichte

Beitrag von „Lillyfee_de“ vom 29. November 2020 19:29

Guten Abend Zusammen,

ich bin etwas verwirrt und brauche dringend ein paar Tipps. In meiner Deutschgruppe (5.te Klasse) haben wir momentan das Thema " Gedichte". Die SuS sollen in einer Unterrichtsstunde das Gedicht betont lesen und im Anschluss gibt es folgenden Schreibanlass: aus der Perspektive eines Vogels (Gedicht " Die drei Spatzen") einen Dialog bzw. einen Text schreiben.

Nun die Frage: wie sichere ich hier? Ich komme hier irgendwie nicht weiter.

Im Anschluss möchte ich dann die Merkmale behandeln. Wie kriege ich einen Übergang? Wie kann ich die Merkmale erarbeiten? Es ist eine sehr leistungsschwache Gruppe. 😞

Ich bin für jeden Tipp dankbar.

Vielen lieben Dank

Lily

Beitrag von „Websheriff“ vom 29. November 2020 20:19

Sicherungsaufgabe:

Stell dir vor, du seist einer dieser Vögel.

Beschreibe nun als solcher möglichst genau, wo du bist, wer bei dir ist und wie du dich fühlst.

Verstärkung: Stell dir nun vor, du wärst alleine im Strauch.

zu den Merkmalen:

Lass die SuS zwei Textfassungen vergleichen: die eine komplett in Fließtext, die andere in der Versfassung.

SuS sollen nach Lese-phase erklären, welche Textfassung ihnen jeweils besser gefällt.

Aus den Erklärungen sammelst du die möglichen Argumente für die Versfassung: übersichtlicher, Szene besser vorstellbar, deshalb auch besser vorzutragen.

Nun fragst du, was an der Versfassung denn das Hören des Textes so angenehm macht: Endreime, Rhythmik.

Verstärkung der Erkenntnis: Silben klatschen nach Lesetempo

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. November 2020 20:52

Guten Abend,

[Zitat von Lillyfee_de](#)

... im Anschluss gibt es folgenden Schreibanlass: aus der Perspektive eines Vogels (Gedicht " Die drei Spatzen") einen Dialog bzw. einen Text schreiben.

Nun die Frage: wie sichere ich hier? Ich komme hier irgendwie nicht weiter.

Im Anschluss möchte ich dann die Merkmale behandeln. Wie kriege ich einen Übergang? Wie kann ich die Merkmale erarbeiten?

Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, was die Kinder machen sollen. Was sollen sie schreiben, von welchen Merkmalen sprichst du und was sollen sie sichern? Formuliere auf alle Fälle den Arbeitsauftrag zunächst für dich schriftlich.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 29. November 2020 21:51

Perspektivwechsel ist bei leistungsschwachen Kindern sehr schwer. Da musst du wirklich sehr kleinschrittig vorgehen, dass die Kinder nicht völlig überfordert sind mit der Aufgabenstellung. Ich finde aber auch freies Textschreiben bei Kindern mit entsprechenden Defiziten schwierig. Müsst ihr das machen? Wenn nicht, hätte ich eher zwei Texte vorgegeben (also den Originaltext und einen mit dem Perspektivwechsel), sodass die Schüler nur die Unterschiede benennen müssen. Wenn ja, dann im Sinne von Scaffolding mit vorgegebenen Satzanfängen oder mehreren Teilaufgaben, die den Schülern als Orientierungshilfe dienen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. November 2020 23:12

Zitat von Lehramtsstudent

.. . Ich finde aber auch freies Textschreiben bei Kindern mit entsprechenden Defiziten schwierig.

Das geht theoretisch schon, wenn man selbst genau weiß, was man will und wie die Kinder dort hinkommen. Die TE hat das aber vielleicht selbst noch nicht klar für sich, so ist jedenfalls mein Eindruck. Daher würde ich zunächst versuchen, schriftlich die Aufgabenstellung zu formulieren, auch um zu sehen, was sie leisten müssen, um diese Aufgabe zu bewältigen und was sie dabei lernen, ob es das ist, um was es mir bei der Stunde geht.

Beitrag von „Lillyfee_de“ vom 29. November 2020 23:42

Zitat von samu

Guten Abend,

Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, was die Kinder machen sollen. Was sollen sie schreiben, von welchen Merkmalen sprichst du und was sollen sie sichern? Formuliere auf alle Fälle den Arbeitsauftrag zunächst für dich schriftlich.

Hallo Samu, es geht um Merkmale von Gedichten. Das ist es ja gerade, ich weiß es auch nicht ganz genau. Ich muss zwei UBs an einem Tag zeigen bzw. eine Doppelstunde und bei der Planung habe ich echt Schwierigkeiten. Weil ich eine Doppelstunde noch nie hatte.

Mein Schwerpunkt in der einen Unterrichtseinheit ist das Textverständnis (Gedicht verstehen, betont lesen), ein Schreibanlass und in der zweiten Hälfte quasi komme ich zu den Merkmalen. Ich bin daher etwas verwirrt, weil ich noch nicht weiß, wie ich von dem Schreibanlass zu den Merkmalen komme und wie ich bei dem Schreibanlass sichern soll.

Beitrag von „Lillyfee_de“ vom 29. November 2020 23:47

Zitat von Lehramtsstudent

Perspektivwechsel ist bei leistungsschwachen Kindern sehr schwer. Da musst du wirklich sehr kleinschrittig vorgehen, dass die Kinder nicht völlig überfordert sind mit der Aufgabenstellung. Ich finde aber auch freies Textschreiben bei Kindern mit entsprechenden Defiziten schwierig. Müsst ihr das machen? Wenn nicht, hätte ich eher zwei Texte vorgegeben (also den Originaltext und einen mit dem Perspektivwechsel), sodass die Schüler nur die Unterschiede benennen müssen. Wenn ja, dann im Sinne von Scaffolding mit vorgegebenen Satzanfängen oder mehreren Teilaufgaben, die den Schülern als Orientierungshilfe dienen.

Danke für die Tipps!!!

Nein, müssen wir nicht machen. Ich dachte, ich mache einen Schreibanlass. Ich muss sie ja irgendwie 90 Min beschäftigen.:/

Beitrag von „Lillyfee_de“ vom 29. November 2020 23:48

Zitat von Websheriff

Sicherungsaufgabe:

Stell dir vor, du seist einer dieser Vögel.

Beschreibe nun als solcher möglichst genau, wo du bist, wer bei dir ist und wie du dich fühlst.

Verstärkung: Stell dir nun vor, du wärst alleine im Strauch.

zu den Merkmalen:

Lass die SuS zwei Textfassungen vergleichen: die eine komplett in Fließtext, die andere in der Versfassung.

SuS sollen nach Lesephase erklären, welche Textfassung ihnen jeweils besser gefällt.

Aus den Erklärungen sammelst du die möglichen Argumente für die Versfassung: übersichtlicher, Szene besser vorstellbar, deshalb auch besser vorzutragen.

Nun fragst du, was an der Versfassung denn das Hören des Textes so angenehm macht: Endreime, Rhythmik.

Verstärkung der Erkenntnis: Silben klatschen nach Lesetempo

Alles anzeigen

Vielen lieben Dank für deine Tipps!!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 29. November 2020 23:50

Bei den Merkmalen finde ich immer einen Vergleich zwischen einem Prosa- und einem lyrischen Text sinnvoll. So aus dem Bauch heraus fällt einem Kind vlt. ein, dass sich Gedichte reimen, das war es aber auch schon. Bei einer direkten Gegenüberstellung fallen den Kids vlt. die Merkmale einfacher auf. Oder du arbeitest die Eigenschaften als Kärtchen bereits aus und die Kids müssen sie den jeweiligen Textsorten zuordnen.

Vlt. könntet ihr gemeinsam überlegen, warum überhaupt Gedichte geschrieben werden, sind doch ganz umständlich und aus der Mode, oder? Ach halt, die Lieblingssongs der Kids sind ja auch häufig in Form von Lyrik verfasst 😊 .

Beitrag von „Websheriff“ vom 29. November 2020 23:57

[Zitat von Lillyfee_de](#)

Ich muss sie ja irgendwie 90 Min beschäftigen.

Das ist schon ein sonderbares Motiv für eine Lehrerin. 😞

Beitrag von „Lillyfee_de“ vom 30. November 2020 20:48

[Zitat von Websheriff](#)

Das ist schon ein sonderbares Motiv für eine Lehrerin.



Ich glaube nicht, dass Du mich verstanden hast. Ich habe einen UB;, der 90 (!) Minuten dauert. Wegen der Corona-Pandemie. Und das in einer schwachen 5er Klasse. 90 Min in so einer Klasse und die gut beschäftigt halten (und Du meinst, wie ich das meine: Ub), ist wohl etwas anders.

Beitrag von „icke“ vom 30. November 2020 20:57

Ich denke, du musst vor allem festlegen, was das Ziel ist (die Ziele sein sollen). Solange du das nicht weißt, kann man auch nicht sagen was du sichern musst und wie.

Beitrag von „Websheriff“ vom 30. November 2020 21:01

[Zitat von Lillyfee_de](#)

und die gut beschäftigt halten

Ah, das liest sich aber schon anders als "irgendwie".

Beitrag von „Kiggie“ vom 30. November 2020 22:00

[Zitat von Lillyfee_de](#)

Und das in einer schwachen 5er Klasse. 90 Min in so einer Klasse und die gut beschäftigt halten (und Du meinst, wie ich das meine: Ub), ist wohl etwas anders.

Wenn eine Klasse sich nicht so lange konzentrieren kann und du 90 Minuten zeigen musst, dann würde ich auch eine bewusste Pause einlegen.

Kenne mich selber nicht so aus, aber gibt ja durchaus einige auflockernde Spiele, gerade im Primarbereich.

Begründen kann man das wohl durchaus sehr gut. Ein 5 ist wohl noch keine 90 Minuten Blöcke so gewöhnt.